

JÜRGEN SIEGMANN

Die Eisdiele

Auf diesen Tag hatte Franco über dreißig Jahre gewartet. Dreißig Jahre, die er als Gastarbeiter im kalten und unfreundlichen Deutschland verbracht hatte.

Nach einem langen, aber wunderbaren ersten Arbeitstag wollte er gerade die Tür seiner neuen Gelateria verschließen, als zwei Männer die Eisdiele betraten, ein großer und ein kleiner.

„Eine schöne Eisdiele“, sagte der große.

„Hoffentlich bricht hier nicht mal ein Feuer aus“, der kleine.

„Okay, machen wir es kurz“, sagte Franco, der gewußt hatte, dass dieses Gespräch auf ihn zukommen würde.

„Wieviel wird mich der Schutz meines Ladens kosten?“ „500“, sagte der große. „Im Monat“, der kleine.

Franco schaute die beiden nachdenklich an.

„Zeigt mir erst mal eure Pistolen.“

„Hey, Gigi, zeig ihm deine Pistole“, sagte der große. „Warum denn ich? Zeig ihm doch deine“, sagte Gigi. „Weil ich meine vergessen habe.“

„Ich auch“, sagte Gigi kleinlaut.

„Dann müßt ihr morgen wieder kommen“, sagte Franco.

Die drei Männer sahen sich schweigend an.

„Könnte ich noch ein Eis bekommen?“, fragte Gigi und legte einen Fünf-Euro Schein auf den Tresen.

copyright: Jürgen Siegmann, geb. 1963 in Braunschweig. Lebt und arbeitet als freiberuflicher Fotograf und Krimiautor in Bielefeld. Veröffentlichte mehrere Kriminalromane sowie diverse Kurzgeschichten, zuletzt *Das Lama von Bockenheim* (2007) in der Anthologie „*Tatort Deutsche Weinstraße*“. www.siegmann-krimi.de